

## Neujahrsempfang beim Deutschen Roten Kreuz Mutterstadt



Beim traditionellen Neujahrsempfang des Deutschen Roten Kreuzes Mutterstadt erinnerte der Vorsitzende Ulrich Hettenbach an die Gründung vor 150 Jahren durch Henry Dunant. Am 12. November 1863 wurde der Württembergische Sanitätsverein als erste Nationale Rotkreuzgesellschaft auf dem Gebiet des späteren Reiches gegründet. Ein Großteil der Arbeit des Roten Kreuzes wurde am Anfang vor allem von Frauen getragen (Vaterländischer Frauenverein). Das Rote Kreuz beteiligt sich in Deutschland am Katastrophenschutz, indem es Personal aus den örtlichen Bereitschaften sowie Fahrzeuge und Material stellt. Im Katastrophenfall hat sich das DRK verpflichtet, alle verfügbaren Helfer und alles Material einzusetzen, also nicht nur die von Bund und Ländern zugewiesenen Fahrzeuge/Material. Die Ausbildungen in den Rotkreuz-Bereitschaften umfassen neben den Ausbildungen für Zwecke wie Blutspende und Sanitätswachdienste auch Ausbildungen, die dem Katastrophenschutz zuzuordnen sind. Der Ortsverein Mutterstadt ist laut Hettenbach gut aufgestellt und sein Angebot wird gut angenommen, u.a. das Mittagessen mittwochs und freitags für vorwiegend ältere Menschen, die der Müßigkeit des Alleinseins entfliehen wollen oder aber nur froh für ein warmes Essen sind. Deshalb dankte der Vorsitzende auch den vielen freiwilligen Helfern in Küche und auf Rädern, die viele ältere oder behinderte Leute abholen und wieder nach Hause bringen, aber auch den Sponsoren, denn ohne sie wäre das Mittagessen nicht von Erfolg gekrönt. Ein voller Erfolg waren auch die fünf Blutspendeaktionen in der Neuen Pforte. Auch bei vielen Sportveranstaltungen ist das DRK vertreten. Der 2. Beigeordnete der Gemeindeverwaltung Klaus Lenz überbrachte die Grüße von Bürgermeister Hans-Dieter Schneider, der zu dieser Zeit im Urlaub weilte.

(Amtsblatt vom 24. Januar 2013)  
(Text und Bild: Gerd Deffner)